



Betrieb Brunner: Erbsen und Bohnen für die Schweine

Fütterung von 470 Öko-Mastschweinen mit hohen Anteilen Erbsen und Ackerbohnen

Reinhard Brunner aus Weiden in der Oberpfalz stellte 2009 seinen Betrieb auf ökologischen Landbau um. Damals hatte er bereits Mastschweine. Nach der Umstellung setzte er in der Fütterung seiner 470 Mastschweine konsequent auf Erbsen und Ackerbohnen und hat es nicht bereut. „Die täglichen Zunahmen stiegen durch die Umstellung von 790 Gramm auf 830 bis 850 Gramm“, berichtet der Betriebsleiter. Mit der Fleischqualität ist er zufrieden, die Fleischfarbe wurde kräftiger. Auch die Abnehmer sind zufrieden.



Groberer Schrot mit neuer Technik



Für die Flüssigfütterung musste Brunner einige Anpassungen an die neuen Rationen vornehmen. Der Naturland Betrieb hat eine eigene Mühle für die Erbsen und Ackerbohnen angeschafft und schrotet jetzt mit 5 mm etwas grober als früher mit 3 bis 4 mm, damit weniger Feinteile vorhanden sind. Die Anlage muss regelmäßig mit Ameisensäure gereinigt werden, damit sich kein Schimmel verschleppt.

Auf die Mischung kommt es an

In der Ration verwendet er in der Regel eine Mischung von Erbsen und Ackerbohnen und geht dabei an die maximalen 30% der Fütterungsempfehlung. „Ich habe auch schon etwas mehr Erbsen und Ackerbohnen verwendet und es ist auch nichts passiert“, ist die Erfahrung von Reinhard Brunner. „Nur beim Einsatz von reinen Erbsen in dieser Größenordnung kann es Verfettung geben.“ Reinhard Brunner untersucht seine Ernteprodukte jährlich auf den Gehalt an Energie, Rohprotein und Aminosäuren, um die Rationen anpassen zu können.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Demonetzwerk Erbse / Bohne wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie



Die aktuellen Rationen im Betrieb Brunner

Vormast (25 bis 50 kg)		Endmast (ab 50 kg)	
38%	Triticale	40%	Triticale
15,2%	Gerste	20,5%	Gerste
8%	Hafer	10%	Hafer
19%	Ackerbohnen	14%	Ackerbohnen
11%	Erbsen	8%	Erbsen
5%	Kartoffeleiweiß	4%	Kartoffeleiweiß
3%	Mineralfutter	3%	Mineralfutter
0,8%	Pflanzenöl	0,5%	Pflanzenöl

Je nach Boden Erbsen oder Ackerbohnen

Der Betrieb bewirtschaftet 69 ha Acker und baut dort in einer 7- bis 8-jährigen Fruchtfolge neben Erbsen und Ackerbohnen, Klee gras, Winterweizen, Sommergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Hafer, Kartoffeln und auf 3 ha Spargel an. Auch der Anbau der Erbsen und Ackerbohnen ist erfolgreich: auf den schweren Böden werden Ackerbohnen mit einem Ertrag von 28 bis 40 dt/ha, auf den leichteren Böden Erbsen mit 33 bis 40 dt/ha angebaut.

Text und Bilder: Werner-Vogt-Kaute

Weitere Informationen

www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de

Das Demonetzwerk Erbse / Bohne wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie.